

## Presseinformation

Nr.: 182 / unverDHÜNNt-3  
Datum: 20.08.2010  
Telefon: 02202 13 2737  
Telefax: 02202 13 2497  
E-Mail: pressestelle@rbk-online.de

### Wanderungen auf verbotenen Wegen – das Wanderangebot von "unverDHÜNNt" im Überblick

Rheinisch-Bergischer Kreis. Dass es in unserer dicht besiedelten Region noch möglich ist, verborgenes zu entdecken, beweist die Veranstaltung "unverDHÜNNt" am 5. September 2010: Dann nämlich öffnet mit der Großen Dhünn-Talsperre eine besonders faszinierende und der Öffentlichkeit zugleich weitgehend unbekannte Naturlandschaft ihre Pforten. Naturfreunden, aber auch geschichts- und technikbegeisterten Menschen bietet sich die einzigartige Gelegenheit, durch die sonst gesperrte Wasserschutzzone zu wandern und die außergewöhnliche Landschaft des Reservoirs zu erleben.

Wie vielfältig die Gegend ist, zeigen vor allem die Themenwanderungen, die der Verein Landschaft und Geschichte e.V. am 4. September im Rahmen von "unverDHÜNNt" anbietet. Insgesamt gibt es 7 Themenführungen, die an dem Sonntag jeweils 2 Mal starten. Professionelle Begleiter erklären den Teilnehmern ausführlich die historischen und ökologischen Aspekte der Großen Dhünn-Talsperre.

Da die Talsperre aus Gründen des Trinkwasserschutzes für die Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich ist, hat sich an den Ufern ein einzigartiger Lebensraum für zahlreiche bedrohte Tier- und Pflanzenarten entwickelt. Wer sich für den Artenreichtum der Gegend interessiert, für den empfehlen sich die Führungen zu den Themen "Landschaft und Pflanzen", "Bäche und Fische" oder "Vögel und Landschaft". Hier ist, je nach Thema, eine spezielle Ausrüstung ratsam, etwa ein Pflanzenbestimmungsbuch oder ein Fernglas, um Vögel zu beobachten.

Weil die Große Dhünn-Talsperre aber auch noch relativ jung ist – der Betrieb wurde erst in den 1980er Jahren aufgenommen – gibt es dort und im Umland auch viele Spuren aus der Zeit, in der das Tal noch bevölkert war. Für Geschichtsinteressierte bietet der Landschaft und Geschichte e.V. ebenfalls mehrere Führungen an: Eine Wanderung mit Zeitzeugen, die früher mit dem Gebiet verbunden waren, findet unter dem Titel "Versunkene Dörfer, Höfe und Wege – mit Zeitzeugen unterwegs" statt. Funde und Fundplätze von der Steinzeit bis zum Mittelalter werden bei der Wanderung "Von der Steinzeit bis zum Mittelalter – mit Bodendenkmalpflegern unterwegs" erlebbar. Weitere Führungen mit historischen Themen sind "Versunkene Dörfer, Höfe und Wege" und "Pulvermühlen – schwarzes Gold der Dhünn".

Alle Themenführungen sind kostenlos. Allerdings ist eine Voranmeldung bei der Naturarena unter der Telefonnummer 02266 / 463377 oder im Internet unter [www.naturarena.de](http://www.naturarena.de) erforderlich. Die Themenführungen dauern rund 2,5 Stunden.

Neben den Themenführungen finden unmittelbar an den Ufern der Talsperre auch weitere geführte Wanderungen statt. Diese Wanderungen sind kostenfrei und setzen keine Voranmeldung voraus. Es gibt 4 verschiedene Routen, auf denen die Wanderungen jeweils im halbstündigen Takt zwischen 10:00 und 16:00 Uhr starten. Hier gewinnen die Wanderer einen allgemeinen Einblick in die Vielfalt und Schönheit der Landschaft. Auf die Wanderer warten wertvolle Biotope, die Überreste ehemaliger Siedlungen und tolle Ausblicke.

Die Wanderungen auf den Routen 2, 3 und 4 beginnen am Staudamm in Lindscheid, die Wanderung auf der Route 1 in Wermelskirchen-Neumühle. Die Wanderrouten sind unterschiedlich lang: Route 1 beträgt 11 Kilometer und führt über die Vorsperre Große Dhünn. Route 2 beträgt 4,3 Kilometer und führt über Bömberg, die 7,3 Kilometer lange Route 3 führt über Große Heide und die 10,6 Kilometer lange Route 4 über Hohe Mühle.

Alle Wanderungen enden an ihren Ausgangspunkten. Die Ausgangspunkte der Wanderungen sind den ganzen Sonntag über mit dem eigens für "unverDHÜNNt" eingerichteten Bus-Service zu erreichen. Jeder Interessierte kann an den Wanderungen teilnehmen, empfohlen wird ein festes Schuhwerk.

Eine Möglichkeit, zur Talsperre zu gelangen, ist auch die Sternwanderung, die von der Regionale 2010 angeboten wird. Von vier Orten aus der Umgebung wandert man nach Lindscheid, dabei gibt es interessante Einblicke in die Regionale-Projekte rund um die Dhünn. Diese Wanderung führt nicht in die Wasserschutzzone, allerdings kann man im Anschluss daran an einer der geführten Wanderungen teilnehmen.

Weitere Informationen zum Wanderangebot sind im Internet unter [www.unverdhuennt.de](http://www.unverdhuennt.de) erhältlich.